

Vom Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden der Frau

Franziska von Groh, geb. Payer,

Gensdarmerie Rittmeisterswitwe,

welche in ihrem 70. Lebensjahre am 18. Dezember 1885 5¼ Uhr Früh, versehen mit den Tröstungen der Religion und ergeben in den Willen Gottes, nach kurzem, schmerzlichen Krankenlager in ein besseres Jenseits vorausgeeilt ist.

Das Leichenbegängniss findet Sonntag den 20. Dezember d. J. statt. Die Leiche der theueren Verblichenen wird an diesem Tage um 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, alte Weichselgasse Nr. 11 gehoben und auf dem hiesigen Centralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am 21. d. M. um 9 Uhr Vormittags in der Nicolaus-Kirche gelesen.

Friede Ihrer Asche und Ehre Ihrem Angedenken!

Krakau, am 18. Dezember 1885.

Oswald von Groh,
k. k. Hauptmann im I. Genie Rgmt.
Sofie Ciochon,
Josef von Groh,
k. k. Oberlieutenant im I. Genie Rgmt.
als Kinder.

Antonia Schmied,
Magistrat-Raths Witwe,
als Schwester.
Hermann von Groh,
Theodora von Groh,
als Enkel.

Anna von Groh geb. **Springer,**
als Schwiegertochter.
Josef Ciochon,
Beamter der k. k. Staatsbahn,
als Schwiegersohn.

Buchdruckerei des „CZAS" in Krakau.